

Der Wiederkäuer als Feinschmecker

Der Silo vom ersten Grasschnitt ist für Kühe und Kälber reserviert / Gutes Futter hält die Tiere gesund



SERIE
Ein Jahr mit
den Heimings

Ein Futtersilo entsteht

VON MARTINA MÖLLER

DORSTEN. Der erste Grasschnitt ist der beste, besonders nährstoffreich – und bei den Wiederkäuern auch wegen des Geschmacks beliebt. „Der ist bei uns für die Kühe und ihre Kälber reserviert“, sagt Claudia Heiming. Die übrigen Rinder würden bei dieser Gourmetkost leicht zu dick.

„Kühe sind Feinschmecker“, scherzt die Landwirtin, die auf dem Lembecker Hof für die Milchviehhaltung zuständig ist. Sie mit hochwertigem Futter zu versorgen, hat natürlich auch handfeste wirtschaftliche Gründe. Gutes Grundfutter hilft Kosten zu sparen. Es hält die Tiere gesund und sorgt für eine hohe Milchleistung. Gut zwei Tage brauchen die Heimings für Grasschnitt und Silage, mit Unterstützung des Lohnunternehmers Thier-Essing aus Lembeck und ein bisschen Nachbarschaftshilfe vom angrenzenden Hof. Vier Leute sind gleichzeitig im Einsatz.

Mit dem Mähen geht's los. Zuerst die Wiesen am Hof, dann zieht der Tross zu weiter entfernten gelegenen Grünflächen. Bernhard und Claudia Heiming haben Flächen zugepachtet, die auf Lembecker Gebiet verstreut liegen.

Das Gras wird nach dem Mähen gewendet und hat etwa einen Tag Zeit zum Trocknen, dann wird geschwadet, (in langen Reihen aufgeschichtet), aufgeladen und es geht ab zum Silo. 30 Hänger hoch beladen mit Grasschnitt werden heute im Laufe des Tages hinter den Ställen vorfahren, wo die Silos gelagert werden. Nach jeder Anlieferung steigt Bernhard Heiming auf den Trecker und lässt ihn zum Verdichten immer wieder über die frische grüne Grasschicht rollen. Am Ende wird der das Ganze mit Folie luft-



Der Grasschnitt für den Futtersilo. Im Bildreigen links sehen Sie die Arbeitsschritte beim Sillieren —FOTOS: JANFELD/MÖLLER

dicht verschlossen, die Gärung beginnt. Nach etwa sechs Wochen ist der Silo verzehrfertig. Gebraucht wird dieser hier allerdings erst im Herbst.

Fürs Grasschneiden wie für viele Arbeiten bei Ackerbau und Futtergewinnung muss das Wetter stimmen. Jeden Tag verfolgt der Landwirt aufmerksam den Wetterbericht. Lange war es das Wettrennen gegen Regen und Kälte, das die Heimings zu gewinnen suchten. Jetzt haben sich die Wolken endlich verzogen – und es ist windig. Wieder gilt es den richtigen Zeitpunkt zu erwischen. „Wird das Gras zu trocknen, ist das auch nicht gut für die Silage“, erklärt

Zur Familie gehören: Bernhard Heiming (43), seine Mutter Agnes (70), seine Frau Claudia (37), sowie deren Kinder Anne (11), Bernd (9) und Lukas (7). Der nächste Serienteil folgt am 18. Juni.

@ Alle Folgen im Internet: www.medienhaus-bauer.de/serienEin Video gibt es ab heute Mittag unter: www.medienhaus-bauer.de/videos

ANZEIGE

Reisen leicht gemacht!

9-Sitzer Bus oder 6-Sitzer (mehr Stauraum)

z.B.: 1 Woche, 1400km frei (inkl. 511 € SB/Vollkasko) Mietpreis 689,- €
jeder weitere km nur 0,25 €

3-Tage-Pakete und andere auf Anfrage!

KROPPEN Westerholter Str.782
... in Sachen Auto Herten, Tel.02366/9999-26

Bäuerin Claudia. „Dann kann der Silo im Sommer unter der Folie zu warm werden.“

Die Grassilage läuft bei den Heimings mit routinierter Gelassenheit ab. Auch heute, obwohl andauernd irgendwas dazwischen kommt, das den Arbeitsablauf unterbricht. Erst der Abtransport von 350 Ferkeln morgens um sechs, der eigentlich für einen anderen Tag geplant war. Mittags wird auch noch ein Lkw voll Biertreber angeliefert – der sollte doch eigentlich schon gestern kommen. Die gekochte Braugerste ist noch ziemlich warm. „Vorsicht“, mahnt der Bauer. Die dicht und fest scheinende hellbraune Masse kann man nicht einfach betreten. Man sinkt sofort ein – und hat ehe man sich versieht die heiße Masse in den Gummistiefeln und Brandblasen

an den Füßen. Biertreber wird als weiterer nahrhafter Leckerbissen zum Futter für die Rinder gemischt. Berauschen können sich die Wiederkäuer an den Braurückständen übrigens nicht. Denn Alkohol ist nicht mehr drin. „Das ist nachgewiesen“, erklärt Bernhard Heiming. Lehrling Christoph Rolf und Meister Markus Haane schichten den Trebersilo fachmännisch auf.

Jetzt noch schnell die Blitzkonferenz mit dem Steuerberater und ein Stückchen vom frischen Butterkuchen, den Claudia Heiming nach dem Mittagessen in den Ofen geschoben hat. Die Landwirte lassen sich einfach nicht aus der Ruhe bringen. „Was heute fertig wird, brauchen wir morgen nicht zu machen“, sagt der Chef mit einem Lächeln.

Alle auf dem Hof freuen sich aufs Wochenende. Man ist zur Hochzeit eingeladen. Außerdem steht zu Pfingsten das „Flagge hissen“ für das Lembecker Schützenfest Ende Mai auf dem Programm. Man radelt mit den Nachbarn los und zieht auf jeder Hofstelle die Fahne fürs Fest auf. „Da machen alle gern mit“, sagt Claudia Heiming. So wie beim Schützenfest. „Da ist Lembeck im Ausnahmezustand.“

Stichwort: Grassilage

Für die erfolgreiche Milchviehfütterung ist die Qualität der Silagen wichtig, die ein landwirtschaftlicher Betrieb selbst herstellt.

◆ Zur Gärung im Silo wird Gras von intensiv bewirtschafteten Wiesen oder der Schnitt des dafür eigens kultivierten Ackergrases verwendet.

◆ 50 Kilogramm Futter verputzt ein Rind pro Tag, davon sind 18 bis 20 Kilo Grassilage und etwa fünf Kilo Gerstentreiber, dazu kommen u.a. Raps- und Sojaschrot oder gequetschter Weizen. Bei der richtigen Zusammenstellung und der Qualitätskontrolle des Futters hilft die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Nordrhein-Westfalen (LUF), die regelmäßig auch die Silage-Proben vom Hof Heiming in Lembeck untersucht. Die Grassilage von 16 Hektar Fläche reicht als Futter bei fünf Schnitten im Jahr rund zehn Monate.

IN EIGENER SACHE

Die Tipps zum Wochenende

Die „Wochenendtipps“ sind bislang jeden Freitag auf dieser Seite abgedruckt worden. Ab heute finden Sie diese Empfehlungen in unserem neuen Journal „Zum Wochenende“. Hier weisen wir detailliert auf jede Menge attraktiver Ausflugsziele hin – für das Wochenende und die folgenden Tage, für unsere Region und ganz NRW.

STAUPROGNOSE

Baustellen heute



RUHRGEBIET. Auf diesen Autobahnen kommt es heute durch Baustellen voraussichtlich zu Staus:

- ◆ A 40, Dreieck Essen-Ost bis Kreuz Dortmund-West
- Essen-Kray - Bochum-Wattenscheid-West: sehr starke Staugefahr
- Gelsenkirchen-Süd - BO-Wattenscheid-West: sehr starke Staugefahr
- BO-Wattenscheid-West - BO-Stahlhausen: sehr starke Staugefahr
- in der Anschlussstelle BO-Wattenscheid: Sperrung (Einfahrt in FR Dortmund, Ausfahrt in FR Duisburg)
- in der Anschlussstelle BO-Dückerweg: Sperrung (Einfahrt in FR Dortmund)
- BO-Dückerweg - BO-Stahlhausen: sehr starke Staugefahr
- ◆ A 43, Abfahrt Haltern bis Kreuz BO-Witten
- im Kreuz BO/Witten: ab 9 Uhr Sperrung (Ausfahrten auf die A 44 in FR Bochum)
- in der Anschlussstelle Recklinghausen-Hochlarmark: Sperrung (Ein-/Ausfahrt in FR Münster sowie FR Wuppertal)
- in der Anschlussstelle BO-Riemke: Sperrung (Ein-/Ausfahrt in FR Wuppertal)
- ◆ A 52, Kreuz Marl-Nord bis Anschluss B 224
- Gelsenkirchen-Hassel - Gelsenkirchen-Buer-West: starke Staugefahr

@ Alle Staus und Baustellen im Internet: <http://strassen.nrw.de/baustellen.ph>

